Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 43 (1970)

Heft: 10

Rubrik: SVZ-Nachrichten = Informations de l'ONST

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tober im Palais de Beaulieu in Lausanne veranstaltet. Sie vertritt gleichsam die Millionen Blumen, die in den fünf Kantonen der welschen Schweiz jährlich produziert werden. Von besonderem Reiz wird es sein, zu betrachten, was sich Gärtner und Floristen der fünf Kantone für die floristischen Themen, die sie zur Schau stellen, ausgedacht haben: «Carrefour du monde» (Genf), «Sites vaudoises» (Waadt), «La montre» (Neuenburg), «Gruyère» (Freiburg), «Tourisme» (Wallis). «50 millions de fleurs» dürfte eine eindrucksvolle Manifestation auch der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Gartenkultur unseres Landes sein, die in den letzten Jahren einen sehr beachtlichen Aufschwung zu verzeichnen hat.

LA CHAUX-DE-FONDS: DIE MESSE DES FRANZÖSISCH-SCHWEIZERISCHEN JURAS

Entgegen dem ursprünglichen Plan ist die MODHAC, die bedeutendste Messe für Handel, Industrie und Handwerk im schweizerischen und französischen Jura, um drei Wochen vorverschoben worden. Sie ist bereits am 9. Oktober angelaufen und dauert bis zum 18. Oktober. Eingebaut in diese Demonstration einheimischen Gewerbefleisses sind besondere Tage der Uhr, der Landwirtschaft, des Rebbaus, der Käseproduktion und vor allem auch, der Devise des Jahres 1970 entsprechend, ein Tag des Naturschutzes. Mit Grafik, Bild und Wort wird zum Kampf gegen die Verschmutzung von Wasser, Luft und Erde im Neuenburger Jura aufgerufen.

DER 18. SALON DES ARTS MÉNAGERS IN GENF

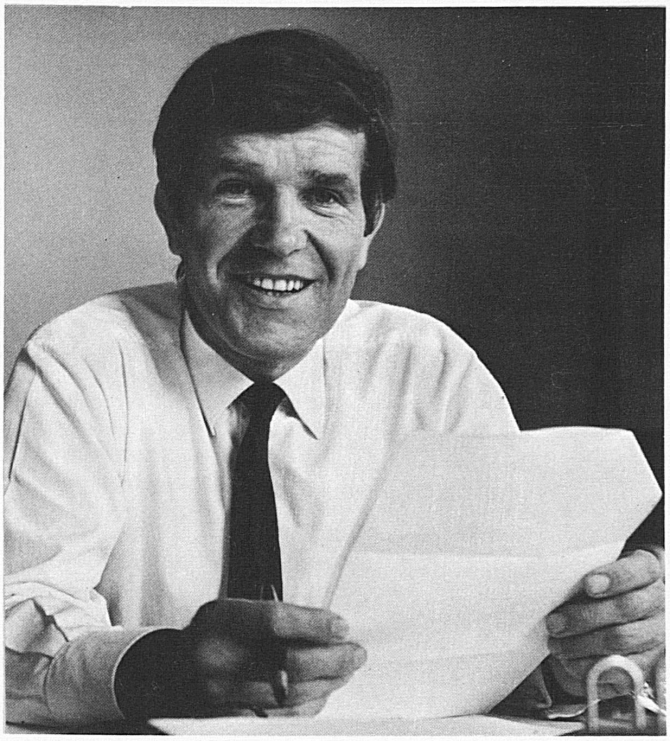
Die Ausstellung «Haushalt und Heim» in Genf wächst von Jahr zu Jahr. Betrug 1969 die Ausstellungsfläche 23 000 Quadratmeter, so musste sie heuer im Palais des Expositions wiederum um 5000 Quadratmeter vergrössert werden. Auf diesem Raum zeigt der 18. Salon des arts ménagers, der mit internationaler Beteiligung vom 28. Oktober bis 8. November dauert, alles, was an Wohn- und Haushaltartikeln auf dem Markt ist. Drei Hallen sind Haushaltungs- und Küchenausstattungen eingeräumt; eine vierte Halle enthält Nähmaschinen, und in drei weiteren sind Möbel und Innendekoration untergebracht. Selbstverständlich fehlen Radio und Fernsehen, denen ein Studio für Direktsendungen reserviert ist, auch ausstellungsmässig nicht, und in einem besondern Raum sieht man Bastler und Handwerker an der Arbeit. Vier Restaurants, zwei Bars und zahlreiche Degustationsstände sorgen für den leiblichen «Haushalt»; ferner sind Konferenzen von Berufsverbänden in den Salon des arts ménagers eingebaut.

ZÜRICH: 800 WEINE ALS SCHIFFSPASSAGIERE

Zum 15. Male präsentiert sich in Zürich die Zürcher Weinausstellung, die sich den Kurznamen Expovina beigelegt hat. Diese Schau dauert vom 29. Oktober bis 12. November und erwartet am Landungssteg Bürkliplatz an Bord einer stattlichen Flottille von 8 Zürichseeschiffen die Weinkenner, Weinliebhaber und Weindegustanten. 10 Prozent mehr Aussteller und ungefähr 70 Weine mehr als im Vorjahr sind an der Expovina 1970 vertreten.

EINE BEDEUTENDE INTERNATIONALE FACHMESSE IN ZÜRICH

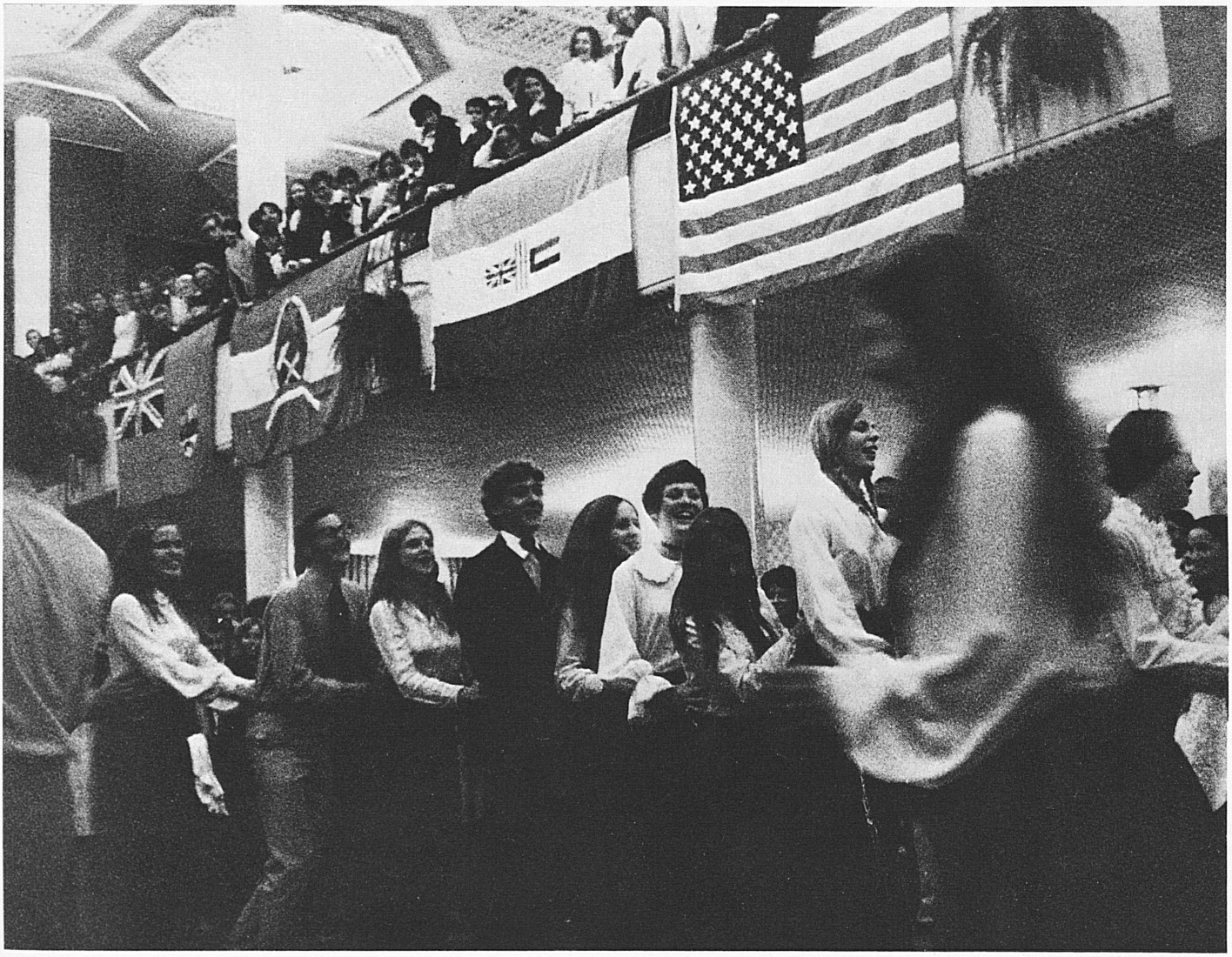
Das Züspa-Messegelände in Zürich-Oerlikon beherbergt vom 29. Oktober bis 3. November die 5. Internationale Fachmesse für Ölhydraulik und Pneumatik, veranstaltet von der Agifa GmbH, Organisation internationaler Fachmessen, und unterstützt vom Europäischen Komitee für Ölhydraulik und Pneumatik (Cetop). Durch den Bau einer neuen, 130 Meter langen, modernen Halle konnte die diesjährige Messe gegenüber 1968 um 40 Prozent Nettoausstellungsfläche erweitert werden. In 160 Ausstellungsständen gelangen die Erzeugnisse von rund 500 Lieferwerken aus Europa und Übersee zur Schau. Der Besucher wird nicht nur in diesen Messeständen einen vollständigen Überblick über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiete ölhydraulischer und pneumatischer Steuerungen, Antriebe und Zubehörteile aller Art gewinnen, sondern erstmals auch im Rahmen einer thematischen Lehrschau mit Demonstrationen Einblick in die Anwendung von Ölhydraulik und Pneumatik erhalten. In einem Instruktionskurs werden anhand eines Flabgeschützes, einer Kopierdrehmaschine und einer Verpackungseinheit durch fachkundige Referenten die hydraulischen und pneumatischen Steuerungsfunktionen sowohl einzeln wie auch in kombinierter Anwendung vorgeführt und erklärt, wobei den Kursteilnehmern Gelegenheit geboten ist, Fragen zu stellen.



FÜRSPRECHER PETER TRACHSEL NEUER DIREKTOR DES EIDGENÖSSISCHEN AMTES FÜR VERKEHR

Als Nachfolger von Dr. Adolf Martin, der bald nach seiner ehrenvollen Berufung zum Direktor des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahnverkehr uns allzu früh durch den Tod entrissen wurde, ist Fürsprecher Peter Trachsel Direktor des Eidgenössischen Amtes für Verkehr geworden. Fürsprecher Trachsel, früher Sektionschef für Verkehrs- und Fremdenverkehrsfinanzierung im Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement, stand seit zwei Jahren bereits als Vizedirektor in dem ihm heute unterstellten Amt, dessen Aufgabenkreis auch Fragen des Tourismus in sich schliesst, die stets einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Verkehrszentrale riefen. So wird Direktor Trachsel auch deren Ausschuss angehören. Als Sektionschef des Finanz- und Zolldepartementes hatte sich Fürsprecher Trachsel einst insbesondere mit der Finanzierung des Nationalstrassenbaus befasst, und es zeugt für die Wertschätzung, die ihm seitens des früheren Vorstehers des Finanz- und Zolldepartementes und heutigen Chefs des Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes, Bundesrat Bonvin, entgegengebracht wird, dass dieser dem angehenden Vierziger die Führung eines Amtes anvertraut, in welchem es auch auf internationaler Ebene vielschichtige Probleme zu lösen gibt. Direktor Trachsel – der sich in seinem früheren Amte in der Finanzverwaltung stets als überzeugter Anwalt für die bessere Dotierung der Fremdenverkehrswerbung einsetzte, weil ihm die bedeutende Rolle der touristischen Erträge in unserer Bilanz bewusst war – wird auch von seiner grossen Aufgabe aus, der Erarbeitung einer Gesamtverkehrskonzeption, Wesentliches zum Wohlergehen unseres Reiselandes beizutragen haben. Ordnung in unser Reiseland zu bringen ist ja mit eine Aufgabe der Gesamtverkehrskonzeption, ja sie ist überhaupt die wesentliche Voraussetzung für eine wahrheitsgetreue Reisewerbung. Wir wünschen Herrn Direktor Trachsel volle Befriedigung im neuen Amt.

SVZ - NACHRICHTEN / INFORMATIONS DE L'ONST

Vue de la soirée d'adieu du 2e Festival International d'Orchestres de Jeunes, à St-Moritz, avec concerts dans diverses régions du pays. Le concert de clôture a eu lieu le 30 août à la Tonhalle de Zurich avec des orchestres de Bulgarie, d'Afrique du Sud, des USA et de Suisse. La presse a fait une large part à ce grand événement musical, qui s'est terminé par une réunion d'adieu des interprètes et mélomanes. Du 14 au 30 août, le Festival s'est déroulé avec la participation de quelque 800 jeunes venus de Bulgarie, d'Angleterre, d'Allemagne, du Canada, de Hongrie, des USA, d'Afrique du Sud et de Suisse. Il était placé sous le patronage de l'Office National Suisse du Tourisme qui a ainsi attesté, une fois encore, que son activité de propagande n'est pas limitée au seul tourisme. Elle englobe également la propagande culturelle, élément de la présence de la Suisse au-delà des frontières. Photo Zopfi/ONST

Ein Bild vom Schlussabend des 2. Internationalen Jugendorchester-Festivals, das, mit St. Moritz als Mittelpunkt, über verschiedene Regionen der Schweiz seine Ausstrahlungen hatte. Das Schlusskonzert wurde am 30. August in der Zürcher Tonhalle von Jugendorchestern aus Bulgarien, Südafrika, den USA und der Schweiz bestritten und von der Schweizer Presse als grosses Ereignis im Musikleben Zürichs gewertet. Es endete in ungezwungenem Beisammensein von Interpreten und Konzertbesuchern in den Foyers des Kongressgebäudes. Dieses Festival, das vom 14. bis 30. August dauerte und an dem sich über 800 Jugendliche aus Bulgarien, England, Deutschland, Kanada, Ungarn, den USA, Südafrika und der Schweiz beteiligten, stand unter dem Patronat der Schweizerischen Verkehrszentrale, die damit einmal mehr bewies, dass ihre Ziele über die rein touristischen Belange hinaus sich einer Kulturwerbung verpflichtet fühlen, die übernationale Auswirkungen mit sich bringen kann und muss.